

Morten Rüdiger bleibt trotz Kreuzbandriss optimistisch

VfB Lübeck-Kicker im Isar Park operiert



Morten Rüdiger spielt für den VfB Lübeck. Vergangene Woche wurde er in der Klinik Isar Park am Kreuzband operiert. – Foto: Huber

Plattling. Bereits zum zweitem Mal musste das Kreuzband von Morten Rüdiger geflickt werden. Zuerst im linken und nun im rechten Knie. Der 25-Jährige steht derzeit beim Drittligisten VfB Lübeck unter Vertrag. Zugezogen hatte er sich die Verletzung bei einer Trainingseinheit am 30. Dezember. „Ein Tritt von außen gegen das Knie und schon war das vordere Kreuzband durch“, erzählt er.

Spielen wird er in dieser Saison nicht mehr. Etwa ein halbes Jahr dauert es, bis ein Kreuzbandriss weitgehend auskuriert ist. Da ist die Liga dann schon vorbei.

Dennoch – Rüdiger bleibt optimistisch. „Ich bekomme hier die beste Versorgung“, sagt er über die Klinik am Isar Park. Betreut wird er von Kniespezialist Privat-

Dozent Dr. Thore Zantop. Bei ihm fühle er sich gut aufgehoben, erzählt er. Doch auch das restliche Personal sei sehr nett. „Ich bin super zufrieden“, betont der Lübeck-Kicker.

Seit Montag befindet er sich in Plattling. Am Dienstag wurde er operiert und heute geht es schon wieder zurück in die Heimat nach Lübeck – und zwar mit dem Auto. Etwa acht Stunden dauert die Fahrt. Doch das sei ihm lieber als Fliegen, erzählt Rüdiger. Schließlich fahre ja sein Vater.

Dem Profifußball will der 25-Jährige auf jeden Fall treu bleiben – auch gerne bei Lübeck, doch das werde sich im Laufe des Jahres ergeben. Sein Wunsch für die restliche Saison ist klar: Der Klassenerhalt in der dritten Liga mit seinem VfB. – khu